S. Noachtar[1]
R. Besser[2]

Geleitwort zur deutschen Übersetzung von „Glossary of Terms Most Commonly Used in Clinical Electroencephalography“ von Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F, Sakamoto A, Westmoreland B

Foreword to the German Translation of „Terms Most Commonly Used in Clinical Electroencephalography“ by Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F, Sakamoto A, Westmoreland B

Dieser Artikel ist ein Erratum zum Beitrag *Noachtar S, Besser R.* **Geleitwort zur Deutschen Übersetzung von „Glossary of Terms Most Commonly Used in Clinical Electroencephalography“ von Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F, Sakamoto A, Westmoreland B.** Klin Neurophysiol 2004: 35: 3 – 4

Hier wurde fälschlicherweise statt des griechischen Buchstaben Theta ein Tau abgedruckt. Die betreffenden Sätze lauten wie folgt korrekt:

Seite 3 rechte Spalte: Wenn mehrere gleichwertige Begriffe (Synonyme) vorliegen, kann die Bevorzugung eines Begriffs zwar willkürlich erscheinen, ist aber, basierend auf internationalen Gebräuchen, gerechtfertigt und auch erforderlich, um eine verwirrende Begriffsvielfalt zu strukturieren (z. B. rhythmisches temporales Theta (Θ) der Schläfrigkeit statt psychomotorische Variante).

Seite vier linke Spalte: Für die Varianten des okzipitalen α-Grundrhythmus sind im Deutschen die Begriffe Theta-*EEG*-Grundrhythmusvariante oder β-*EEG*-Grundrhythmusvariante üblich. In der Internationalen Terminologie haben sich aber die Begriffe der langsamen und schnellen α-Grundrhythmusvariante etabliert.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Institutsangaben
Neurologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern, Universität München
Neurologische Klinik, Klinikum Krefeld

Bibliografie
Klin Neurophysiol 2004; 35: 1 – 1 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2003-815025
ISSN 1434-0275